

Informationsblatt



Berufliches Gymnasium

An den Berufsbildenden Schulen Verden wird das Berufliche Gymnasium in folgenden Fachrichtungen geführt:

- **Berufliches Gymnasium Wirtschaft**
mit den Prüfungsfächern Betriebswirtschaft mit Rechnungswesen-Controlling sowie Volkswirtschaft (bilingual)
- **Berufliches Gymnasium Gesundheit und Soziales, Schwerpunkt Ökotrophologie**
mit den Prüfungsfächern Ernährung sowie Betriebs- und Volkswirtschaft
- **Berufliches Gymnasium Gesundheit und Soziales, Schwerpunkt Sozialpädagogik**
mit den Prüfungsfächern Pädagogik-Psychologie sowie Betriebs- und Volkswirtschaft inklusive Ausbildung zur Sozialpädagogischen Assistentin / zum Sozialpädagogischen Assistenten (doppelqualifizierend)
- **Berufliches Gymnasium Technik**
mit den Prüfungsfächern Technik (Mechatronik) sowie Betriebs- und Volkswirtschaft

In den drei Jahren des Schulbesuches wird auch Unterricht in folgenden Fächern erteilt:

Deutsch, Englisch, Französisch, Spanisch, Politik, Geschichte, Religion, Werte und Normen, Mathematik, Physik, Chemie, Biologie, Informationsverarbeitung, Sport, Praxis.

Aufnahmevoraussetzungen

In ein Berufliches Gymnasium kann aufgenommen werden, wer den Erweiterten Sekundarabschluss I oder die Versetzung in den 11. Schuljahrgang eines Gymnasiums nachweist.

Die Aufnahme kann beschränkt werden, wenn die Zahl der Bewerbungen die Aufnahmekapazität der Schule überschreitet (§ 59 Abs. 5 Nds. Schulgesetz).

Im doppelqualifizierenden Beruflichen Gymnasium Gesundheit und Soziales, Schwerpunkt Sozialpädagogik, müssen bis zum Beginn des Praktikums die persönliche und die gesundheitliche Eignung nachgewiesen werden (Führungszeugnis, Bescheinigung über Immunschutz).

Unterricht

Der Unterricht in der Einführungsphase (11. Schuljahrgang) und in der Qualifikationsphase (12. und 13. Schuljahrgang) findet überwiegend im Klassenverband statt.

Kosten

Es entstehen Kosten für Lehr- und Lernmittel, für den Schülerbeitrag und im Beruflichen Gymnasium Gesundheit und Soziales, Schwerpunkt Sozialpädagogik für das Führungszeugnis und ggf. für den Immunschutz.

Für die Teilnahme am Unterricht wird ein Tablet benötigt. Einzelheiten hierzu erfahren Sie ggf. mit der Zusage für den Bildungsgang.

Prüfung und Berechtigung

Am Ende des Jahrgangs 12 kann der schulische Teil der Fachhochschulreife erworben werden.

Das Berufliche Gymnasium schließt mit der Abiturprüfung (Zentralabitur) ab. Mit bestandener Prüfung wird die Befähigung zum Studium an einer Universität / Hochschule in der Bundesrepublik Deutschland zugesprochen (**Allgemeine Hochschulreife**).

Im Schwerpunkt Sozialpädagogik wird bei bestandener Abiturprüfung und der Erfüllung weiterer Bedingungen (z.B. zusätzlicher Praxiszeiten im Umfang von 140 Std.) auch der Berufsabschluss „Staatlich geprüfte Sozialpädagogische Assistentin“ / „Staatlich geprüfter Sozialpädagogischer Assistent“ vergeben.

Bewerbung

Die Datenerfassung für die Bewerbung kann nur über das Online-Portal (BOB) der BBS Verden erfolgen.

Die Daten müssen nach der Erfassung ausgedruckt werden und mit allen erforderlichen Unterschriften und Unterlagen bis zum 20. Februar bei den BBS Verden vorliegen.

Später eingehende Bewerbungen können nur dann berücksichtigt werden, wenn noch freie Plätze zur Verfügung stehen. Bewerber:innen aus dem Landkreis Verden müssen bevorzugt aufgenommen werden.

Erforderliche Unterlagen zur Bewerbung:

1. Ein **lückenloser Lebenslauf** mit Angaben über den bisherigen Bildungsweg

2. Ein **Zeugnis**:

- entweder a) das **Halbjahreszeugnis** der 10. Klasse
- oder b) eine **beglaubigte Kopie des Abschlusszeugnisses** der 10. Klasse bzw. beim Besuch eines allgemeinbildenden Gymnasiums eine **beglaubigte Kopie des Versetzungszeugnisses** aus dem Jahrgang 10 in den Jahrgang 11

3. Ein **lückenloser Nachweis** für den Unterricht in einer **weiteren Fremdsprache**, wenn die Belegungsverpflichtung für eine weitere Fremdsprache als erfüllt gelten soll.

Hier geht es zur [Datenerfassung \(BoB\)](#)!

Achtung: Bitte keine Originale und keine Bewerbungsmappe einreichen!

Hinweis

Die Bewerbungen für das Berufliche Gymnasium werden mit den anderen gymnasialen Oberstufen des Landkreises abgeglichen.

Weitere Informationen über die erforderlichen Nachweise und das Praktikum im Schwerpunkt Sozialpädagogik erhalten Sie ggf. mit der Zusage für den Bildungsgang.